

# — VITAMIN

## **VITAMIN P DER BLUEPRINT FÜR DEN VERNETZTEN PRINT-WORKFLOW DER ZUKUNFT**

**Es gibt Veranstaltungen, die einfach stattfinden, und es gibt solche, die den Takt einer ganzen Branche vorgeben.**

Die *Print Digital Convention*, kurz *PDC*, gehört eindeutig zur zweiten Kategorie. Wenn die *Messe Düsseldorf* am 16. und 17. Juni 2026 ihre Tore öffnet, trifft im Foyer der Halle 1 eine Industrie aufeinander, die zeigt, was in ihr steckt. Denn Print und die grafische Industrie haben eine Menge zu bieten: ausgereifte Technologie, durchdachte Software, leistungsstarke Maschinen und das, was kein digitaler Kanal ersetzen kann, nämlich die direkte, multisensorische Wirkung auf den Menschen.

Die eigentliche Aufgabe für unsere Branche ist nicht, auf Herausforderungen zu reagieren. Die eigentliche Aufgabe ist es, all diese Stärken so miteinander zu verknüpfen, dass am Ende nicht nur die produzierenden Betriebe wirtschaftlich erfolgreich arbeiten, sondern vor allem, dass Auftraggeber, Markenverantwortliche und Unternehmen mit Print erfolgreiche Kommunikation betreiben können. Und zwar just in time, mit einem Höchstmaß an Wirkung und dem unverwechselbaren Alleinstellungsmerkmal der Multisensorik. Genau das ist die Motivation hinter *Vitamin P*: nicht reagieren zu müssen, sondern die vielfältigen Stärken der grafischen Industrie aktiv in erfolgreiche Print-Lösungen zu übersetzen.

*Vitamin P* versteht sich dabei als Unternehmensgruppe, die Print stärkt und weiterentwickelt, und gleichzeitig als Innovations- und Vernetzungszentrum für alle, die Print professionell einsetzen

oder anbieten. Das richtet sich ausdrücklich nicht nur an Druckereien, Copyshops und Hausdruckereien, sondern genauso an Print Buyer in Marketingabteilungen, an Agenturen und an Markenverantwortliche, die wissen wollen, was Print heute wirklich kann.

Das Herzstück der PDC 2026 bildet der Gemeinschaftsstand *Vitamin P*. Keine Aneinanderreihung von Einzelpräsentationen, sondern ein Zusammenschluss von acht Unternehmen als ein voll integriertes Ökosystem, das den gesamten Prozess der Medienproduktion als eine einzige, fließende Bewegung begreift. Vom ersten Datenpunkt bis zum fertigen, veredelten Druckprodukt, das man in der Hand hält. Wer diese Workflows gesehen hat, versteht sofort, warum isolierte Einzellösungen heute keine Zukunft mehr haben.

Was diesen Ansatz so besonders macht, ist die nahtlose Vernetzung aller beteiligten Systeme. Mehrfacheingaben gehören der Vergangenheit an, weil Daten nur einmal erfasst und dann automatisch durch den gesamten Prozess weitergegeben werden. Das schafft nicht nur Effizienz, sondern auch Sicherheit und eine durchgängig hohe Qualität, von der Kalkulation bis zum fertigen Produkt. Was macht diese vernetzten Workflows konkret so anders?

*Obility* aus Koblenz übernimmt die kaufmännische Steuerung: automatisierte Preisfindung, interaktive Produktionsplanung, elektronische Auftragsverwaltung. Keine Zettelwirtschaft, keine Doppelerfassung.

Der *Impressed Workflow Server (IWS)* aus Hamburg sorgt dafür, dass jede eingehende Druckdatei technisch einwandfrei ist, bevor auch nur ein Druckpunkt gesetzt wird. Und *Fiery*, seit September 2024 Teil der *Seiko Epson Corporation*, steuert mit KI-basierter Jobanalyse die Farbkonsistenz und Produktionsgeschwindigkeit herstellerübergreifend.

Das klingt technisch, und das ist es auch. Aber es hat unmittelbare Auswirkungen auf das, was am Ende aus der Maschine kommt. *ITA Systeme* zeigt so mit der *Fujifilm Revoria Press EC2100S* mit Pink als fünfter Farbe, wie Leuchtkraft und Farbräume erreicht werden, die CMYK-Systeme schlicht nicht können.

Außerdem wird mit der *Kyocera TASKalfa Pro 15000c* gezeigt, wie sich Mailingproduktion mit konstant hoher Qualität auf industrielle Geschwindigkeit skalieren lässt.

Schließlich bringt *Konica Minolta* mit seiner Deutschland-Premiere der *AccurioPress C5080* ein Drucksystem mit, dass mit vollautomatischen Mediensensoren und dem branchenweit einzigartigen Druckqualitätsmodul *IQ-601* gemeinsam mit der *AccurioShine 3600* haptische Qualität mit wirtschaftlicher Effizienz zusammenbringt.

Was viele vergessen: Print entscheidet sich oft im letzten Schritt. Das Stuttgarter Kreativbüro *WirbelWild* zeigt mit seiner Software *ManyPrint Solutions*, wie vollständig individualisierte Druckdaten für Einzelexemplare in industrieller Geschwindigkeit erzeugt werden. Jedes Stück anders, kein Aufwand mehr als bei einer klassischen Auflage. Wer heute im Direktmarketing noch auf Massenmailings ohne Personalisierung setzt, verschenkt Wirkung. Das Schlagwort ist hierbei Programmatic Print.

Den Abschluss bilden *FKS* aus Barsbüttel und *dmsDigital* aus Dresden. Der *FKS Multifinisher DocuCutter DC-648* ist keine Weiterverarbeitungsmaschine im herkömmlichen Sinne, sondern das letzte intelligente Glied einer durchgängigen Produktionskette. Schneiden, Rillen, Perforieren, vollautomatisiert, gesteuert über XML-Datenströme direkt aus dem digitalen Workflow heraus. Kein Medienbruch, keine manuelle Übergabe.

UV-Lackschichten mit variablen haptischen Strukturen machen aus einem einfachen Druckbogen ein hocheffektives Marketingtool. Besonders beeindruckend ist, dass die Veredelung mit der *dmsDigital Sinajet DF-MT Plus* direkt aus der Datei und in Kleinstauflagen für Verpackungen, Mappen oder Etiketten umgesetzt werden kann. Es ist der haptische Schlusspunkt eines Workflows, der zeigt, dass Print im digitalen Zeitalter mehr denn je begeistern kann.

Genau das ist es, worum es auf der PDC 2026 geht. Nicht darum, die neueste Hardware zu bestaunen, sondern darum, zu verstehen, wie vernetzte Prozesse aus einem Betrieb mit Kostendruck einen Betrieb mit Wettbewerbsvorteil machen. Und wie Marken und Unternehmen Print als das nutzen können, was es ist: ein Kommunikationsmedium mit echter, messbarer Wirkung. Wandlungsstärke, so das Leitmotiv der Veranstaltung, ist kein Schlagwort. Es ist die Fähigkeit, Technologie in ein profitables Geschäftsmodell zu übersetzen, und diese Fähigkeit kann man sich in Düsseldorf live anschauen.

Wer im Herbst fragt, warum der Wettbewerber plötzlich schneller, günstiger und fehlerfreier produziert, hat vielleicht im Juni die falsche Entscheidung getroffen.

> [vitamin-p.team](https://vitamin-p.team)

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket und erleben Sie den Workflow der Zukunft am 16. und 17. Juni 2026 in Düsseldorf. Alle Informationen und Tickets unter

> [printdigitalconvention.de](https://printdigitalconvention.de)

